Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 24

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gin fehr zeitgemäßes Wert ift ber "Berein zur Berbreitung guter tathol. Boltsschriften", von den schweizerischen Bischöfen im Jahre 1892 so dringend empfohlen. Derselbe ift in der glücklichen Lage, 50 neue Bandchen bieten zu können. Jederman fann sich felbst von der Gediegenheit des gebotenen Lefestoffes überzeugen, und wir find gewiß, daß die fehr intereffanten Erzählungen und belehrenden Abhandlungen in den Rreifen unferes Boltes viel Gutes stiften werden. Es tommt nur barauf an, daß die hochw. Herrn Geistlichen, Lehrer und andere Volksfreunde sich der kleinen Mühe unterziehen, die außerordentlich billigen, prächtig ausgestatteten Büchlein überall zu verbreiten. Namentlich sollten in jeder Gemeinde Wiederverkäuser gewonnen werden, die Depots zu halten bereit sind; gangbare Läden eignen sich bessonders hiefür. Was man bei gutem Willen leisten kann, beweist die Thatsache, daß eine einzige Dame in Luzern innert wenigen Monaten 800 Bändchen absetzt.

Dabei war ihr besonders eine Zigarrenhandlung behilflich. In Deutschland und der Schweiz verdienen 45,000 Schauerroman=Colporteure mehr schlecht als recht ihr Brot; etwa 30 Millionen sind ihre Abnehmer. Unter den Sozialbemofraten bestehen eigene Saufier-Bereine, welche in fathol. Sausern kathol. Schriften verkaufen und als Beigabe kleine, sozialbemokratische Broschüren gratis zulegen. Auf dem Parteitage zu Erfurt wurde fogar die Gründung einer eigenen sozialbemokratischen Litteratur für die Jugend beschlossen und barauf hingewiesen, daß vor allem auch die Frauen für die Sache der Sozialdemokratie

gewonnen werden muffen.

Dürfen wir gegenüber dieser maßlosen Agitation müßig die Hände in den Schoß legen? Heutzutage will nun einmal alles lefen. Sorgen wir nach Kräften dafür, daß in alle christlichen Häuser nur gute Lektüre kommt. Wie ein einziges schlechtes Traftätchen eine Seele zu verderben im stande ist, so kann ein einziges gutes Buchlein überaus viel Segen ftiften.

Die Statuten bes Bereins lauten:

1. "Der Berein zur Berbreitung guter kathol. Bolksschriften" hat zum Zwecke, burch Berbreitung billiger, fleiner Boltsbüchlein die mahre Bildung bes Boltes gu

fördern und glaubenswidrige und sittengefährliche Lefture gu verdrängen.

2. Un der Spite des Bereins fteht eine Rommiffion, gufammengefett aus Bertretern der einzelnen Kantone, die fich die Errichtung von Depots in den einzelnen Gemeinden, die Empfehlung der Schriften in den Zeitungen, die Gewinnung von Manustripten, überhaupt die Förderung dieses eminent segensreichen Wertes ansgelegen sein lassen. Die laufenden Geschäfte besorgt das Präsidium.

3. Mitglied des Vereins ist jeder, der jährlich einen Beitrag von mindestens

1 Fr. bezahlt.

4. Jedes Mitglied ift berechtigt, von den Bereinsbüchlein ju ermäßigtem Breife nach Belieben zu bestellen. Bestellort: Gberle u. Ricenbach in Ginfiedeln (Rachfolger von Buß, Cherle u. Co.) Preis des Bandchens 8 Ct. Wiederverfauf à 10 Ct.

Alle den Berein betreffenden Briefe sind an hochw. Pfarrer Weßel in Alt =

ftätten, Rt. St. Gallen zu richten.

Berichiedenes.

Drei Waffen. Lon dem Grafen Geza Zichy, dem einarmigen Klaviervirtuosen und Intendanten der ungarischen Nationaloper wird soeben ein Gedicht veröffentlich, dem ein rührender Gedanke zu Grunde liegt; es betitelt fich "Drei Baffen" und lautet:

"In meinem Zimmer auf grünem Tuch Bangt eine Baffentrophae; So oft ich fie erblicke, wird Im Bergen mir fo mehe.

Gin Schwert die eine ist; das hat Mein Bater einst getragen, Mit dem er manche grimme Schlacht Kürs Baterland geschlagen.

Die zweite jene Flinte ift, Die mir den Urm zerichoffen; Die Sache lief noch glücklich ab, Sab' feine Träne vergoffen.

Die dritte meinem Sohn gehört', Mit ihm ftarb all mein Hoffen -Die fleine Rinderflinte ifts, Die mich ins Herz getroffen!"

Meine Lojung.

Ja wohl, ihr lieben Kleinen, Ihr macht mir viele Müh'; Doch seid ihr ganz die meinen, Die Lieb' für euch erglüh'!

Rein' Stunde geht vorüber, Wo's Herz für euch nicht schlägt, Nichts ist ihm teurer, lieber, An euch hängt's unentwegt!

Es ist ein heilig Sinnen, Das meinen Sinn durchbebt, Es gilt, euch zu gewinnen, Für den, der ewig lebt;

Gs gilt, euch zu erretten Aus Nacht und irrer Fahrt, Aus all der Sünde Ketten, Aus Unheil jeder Art;

Gs gilt, end) zu erfreuen Bon Stund zu Stunde mehr, Daß als ein ew'ger Maien Die Freud' in euch einkehr'!

J. S.

Bereinsnachrichten.

Aus den Verhandlungenn des Vereinskomitees, das sich am 29. Nov. in Zürich versammelte, teilen wir folg. Beschlüsse den verehrten Mitgliedern mit: 1. Das nächste Vereinsfest wird in der 2. Hölfte des Septembers in Zug abgehalten werden. 2. Als Vorstände für die einzelnen Vereinssettionen wurden gewählt: a. für die Settion der Primarlehrer: Herr Lehrer Locher in Gossau; b. für die Settion der Setundarsoder Reallehrer: Herr Sekunderlehrer Frei in Ginsiedeln; c. für die Sektion der Lehrer an Mittelschulen: Herr Kektor Dr. Sturm in Freiburg; d. für die Sektion der Seminarlehrer: Herr Seminardirektor Baumgartner in Jug. Stoffe, welche man bei diesen Sektionsversammlungen zur Besprechung zu bringen wünscht, sollen dis spätestens anfangs August den einzelnen Sektionsvorständen mitgeteilt werden.—

Am 9. Dez. wurde eine neue Vereinssektion in Willisau gegründet, die bereits 46 Mitglieder zählt; eine andere steht im Entlebuch in Aussicht. — Wir erwarten eine Originalkorrespondenz.

Wer Vereinsstatuten mit dem Mitgliederverzeichnis wünscht, hat sich an die Redaktion der Bädag. Blätter zu wenden. —

An unsere w, Leser!

Die letzte Nummer des I. Jahrganges ist nun in Ihren Händen. 1) Die nächste Nummer beginnt den II. Jahrgang. Ob das Werk den Meister lobt? — Wir überlassen das Urteil den geehrten Lesern, dürfen aber wohl erklären, dass wir glauben, unsere Pflicht möglichst erfüllt zu haben. Dass aber die Pädag. Blätter keiner Verbesserung mehr bedürfen, wollen wir keineswegs behaupten; im Gegenteil fühlen wir selbst manche Unvollkommenheiten und werden uns immerfort bestreben, dieselben so weit möglich zu entfernen. Das können wir aber nicht allein thun; wir bedürfen dazu einer recht ausgedehnten

¹) Das Inhaltsverzeichnis wird mit nächster Nummer erscheinen. Der ganze Jahrgang kann, so lange Vorrat. immer noch nachbezogen werden. Den hisherigen Abonnenten werden die Blätter ohne weiters zugeschickt werden. Die Neubestellungen sind bei dem Verleger, Herr J. M. Blunschi, Buchdrucker, Zug, zu machen.

Verichiedenes.

Die Familie ist ein moralisches Reich und soll die Idee der Ordnung verwirk= lichen; Ordnung aber ruht auf Auktorität und Gehorsam.

Wir können nicht mit den Kindern auf gleichem Fuße leben; behandeln wir sie als gleich, so behandeln sie uns als Untergebene.

Die Eltern muffen die Borfehung ber Rinder fein.

Der, welcher straft, soll die Würde und die Unparteilichkeit eines Werfzeuges der Gerechtigkeit haben.

Durch Leidenschaftlichkeit verraten wir dem Kinde unsere Schwäche und geben ihm das Bewußtsein, daß es über uns, wenigstens über unsere Fassung einen Sieg errungen hat.

Die beste Strafe ist die, die dem Kinde zu fühlen gibt, daß wir mit ihm leiden; das stärkt im Kinde früh sowohl das Mitgefühl mit andern, als den Sinn für die soziale Zusammengehörigkeit.

Der Zweck der Strafe ist, die starken Gigenschaften des Kindes zu unterstützen, damit sie den schwachen zu Hilfe kommen, um dem Guten in ihm zum Sieg über das Bose zu verhelfen.

P. Weiss.

Brieffasten der Redaftion.

1. Den Sodalen, die so zahlreich ihre Botivformel eingesandt, freundlichen Gruß. Es bereitete uns dies große Freude! — 2. T. in F. Eine Anzahl guter päd. Zeitschriften sinden Sie in den Päd. Blättern Nr. 13, S. 414 n. 415. — A. E. in A. Werde Ihnen den Bericht sobald als möglich schieden, sofern Sie ihn untersbessen nicht schon von Herrn R. in S. erhalten haben, der damit beauftragt worden.

Inserate.

Fluris Uebungen in

Orthographie, Interpunktion, Wortund Satzlehre.

Heransgegeben von der st. gallischen Sekundarlehrerkonferenz. — 80 Mp. Anerkannt treffliches Lehrmittel. Zu beziehen von

11. Steiger, Sefundarlehrer in Flawil.

ORELL FÜSSLI-VERLAG ZÜRICH

von Ary F. Illuftr. Schweizergeschichte. Suber S., Aufgabensammlung für den Schulausgabe cart. Fr. 3. 50

Balfiger Ed., Zchuldirektor. Lehr= gang des Schulturnens, I. Stufe br. Fr. 1. 20, cart. Fr. 1. 50

Baumgartner=Buberbühler. Lehr= buch der frangofischen Sprache. In Original=Leineneinband Fr. 2. 25

- Französische Elementargrammatik Fr. —, 75

— Französisches llebersetungsbuch

Fr. —. 60 Französisches Lese: und Uebungsbuch

Vehrgang der engl. Sprache. I. Teil. 4. Aufl. Fr. 1. 80. II. Teil Fr. 2. –

Die Bruchlehre im Anschanungsunterricht. 8 Wandtafeln zu Fr. 1 per Stück.

Gali G., Zek.=Lehrer. Bilderfaal für den Sprachunterricht.

I. Heft für Elementarschulen. Wörter für den Unterricht in der Muttersprache

II. Heft für Sekundarschulen. Wörter für den Unterricht in der französischen Sprache Fr. —. 40 III. Heft für Sekundarschulen.

Wörter für den Unterricht in den vier Hauptsprachen

Entschuldigungsbüchlein für Schulver= fäumnific. Gefetlich geschütt auf ben Namen Alfred Furrer. Preis 50 Cts.

Dieses außerordentlich praktisch an= gelegte Büchlein foll dazu beitragen, Die vom Gesetze geforderte schriftliche Entschuldigung für Schulverfäumniffe, welche noch vielerorts allzuhäufig ver= nachlässigt wird, zur allgemeinen Gin= führung zu bringen.

Sänfelmann's lettes Beichentaschen= buch für Lehrer. 300 Motive für das Wandtafelzeichnen Fr. 4. -

geometrischen Unterricht. I. Beft (für das vierte Schuljahr), II. Heft (für l das fünfte Schuljahr), III. Heft (für l das sechste Schuljahr) je 20 Cts., IV. Heft (für das siebente Schuljahr), V. Heft (für das achte Schuljahr) je 25 Cts. Refultate dazu 60 Cts.

Marti E., Rechunnasbeispiele aus der Bruchlehre. I. Kreis 25 Cts. II. Kreis

Kaller G., Sygienische Gymnastik für die weibliche Jugend während des schulpflichtigen Alters. Mit 30 in den Text gedruckten Abbildungen Fr. 1. 20

Rehl Wilh., Aleine Schwimmichule. Broich. 60 Cts.

8 Lesetabellen zu Müegge Fibel. Bearbeitet von F. Hungifer, Geminar= lehrer. Auf vier Kartons aufgezogen. Preis Fr 7.

Rüegg S. R., Prof. Fibel in Steilidrift, geb. Fr. —. 35

- Die Normalwörtermethode. Gin Begleitwort zur Fibel Fr. 1. —

600 geometr. Aufgaben, cart. 60 Cts.

Schlüffel zu den 600 geometrischen Aufgaben 60 Cts.

Stucki G. Schülerbüchlein für den Unterricht in der Schweizergeographie Fr. 1. 20

Tablean des schweizerischen Bundesrates pro 1894. Neueste Ausgabe. Mit Ropf= und Tugleisten

Wiesner Otto, Rene Methodik des Wejangunterrichtes für Boltsichulen.

Fr. 1. 20 - Nebungs= und Liederbuch für den Gesangunterricht an Volksschulen. IV. Auflage, gebunden Fr. 1. 20

Ubungsstoff für Fortbildungsschulen

von Franz Rager, Lehrer und padagog. Experte.

Preis: Kart. 60 Rv. =

Bon hervorragenden Schulmännern bestens empfohlen.

Buchdruckerei Suber in Altorf.

(H. 1930 Lz.)